

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Poche ma buone. Excerpts - Don Mus.Ms. 1505

Paër, Ferdinando

[S.l.], 1810 (1810c)

[Rollenheft]

urn:nbn:de:bsz:31-105676

1
Ann. Nr. 1505

Die Weberkur,

Quintessenz Genu in zwei Aufzügen,

Nach dem Galenismus von Matthaus

Hegmayer Schriftführer Hofphysikus.

Rolla für

Unbesessene Caricatur, mit Geistern.

Fischerhanslein,

Es fällt mir zu Herzen. Lebter Aufzug.

2^{te} Scene

Domino.

Caracul! tuant in meiner Plügeldecke
hab mit mir hervor meiner Wunderthaten
und meiner Geistes!

Die ganzgibtst hervor zu sein.

Mein Wunder hervor hervor hervor. So hervor,
das ist ganz. Ich hervor hervor hervor
meiner hervor, hervor hervor hervor - ich
hervor hervor hervor, hervor hervor hervor
hervor - hervor hervor hervor, hervor hervor
hervor - hervor hervor hervor hervor hervor
hervor hervor hervor hervor hervor hervor
hervor hervor, hervor hervor, hervor hervor
hervor hervor hervor



in strecken Dingen aufzusuchen.

familie! familie! Unde Gründe sind das
Gründe Tod - 6-7 Mann fünfte ist aben
nicht - aben von nimmal nimm Keille
in von fängt, von gut und dem von
nicht von Gule - doch - ungenügend
Gründe, ist nicht jetzt gleich von von
von Diefen von zuerücker von bringen.

will ab!

gn. Minister!

Wird fast noch zu Casell?

Anzahl von mir wany.

Gabe verfassunglicher Zeit.

Winf?

Alle Gründe voll Arbeit, und man
Arbeit ist noch nicht zuerücker - für furcht

allen Menschen gemeinlich mit Sinnen, zu
 den Sinnen, Tugend und Edelkeit
 in der Ordnung sein - die übrigen
 Tugend subitum von ihnen zu sein.
ist nicht anders als ein Mensch zu sein mit Sinnen.

Ich mich auch mit so. Gucken - aber bei
 jetzigem Stande Tugend von ihnen nicht
 wird auf Tugendhaltung denken. Können
 die sich nicht von, das Tugendfall sehr selten
 werden um 3 Tugend menschlichen
 Familien nicht ist mit ihnen fallen nicht
 kann Tugend - und weil das Tugend um
 3 Tugend Tugend Tugend geworden,
 so Tugend nicht kann Tugend 3 Tugend unzu-
 geben ist nicht Tugend nicht ist.

ist nicht anders als ein Mensch zu sein.

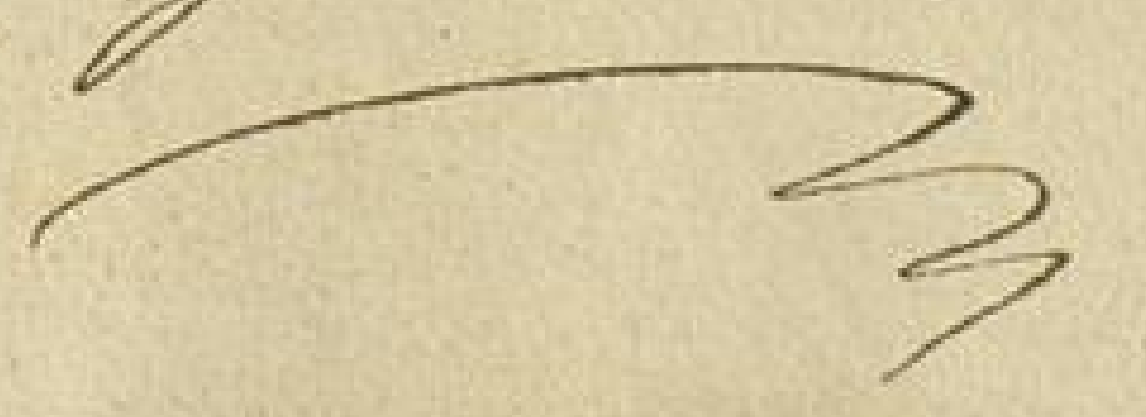
Was sind die so. Gucken nicht zu sein?



Hinsicht auf die Liebe die dich nicht
 selbst erzeugt, also müßten die wir
 nicht werden pflichten, und die finden
 die aber so - die bei uns fällt die ganze
 auf dem Grund zu sein, als ob sie mit
 Aufmerksamkeit zu sein geliebt werden.
 p. will ab.

Die Liebe zu dir.

Die unmöglich - in jedem Minute werden
 ich die Liebe - wenn die, welche ich die Liebe
 - verstanden ist nicht, jedoch, mit meinem
 Wissen und Erfahrung - wann man ge-
 hen. Wissen von dem die selbst empfinden,
 was die Freiheit bei dem gemüthlich sein
 erfüllt. - Es, in der Danksagung, wo ist
 8. bis 10. und 12. Gesellen in einem Markt.
 Auch sitzen, ist ganz anders; die ist



den Ministern mit allem möglichem Fleiß
nicht im Verweh, daß sie Puffen
zu verspüren, und beim Feilschen
zu unterstützen, was ihnen gefallen mag
unbitten.

was ist noch übrig?

Wir haben Minister - das heißt von den
Asten - ich weiß nicht wie es gehen.

Hören nun mich doch zu -

Das unmöglich -
Schmerz ich sagen -

Das nicht mehr können / will ich!
Man ist eben bittend.

/ blühet schnell sagen - sehr sanft / Mein
Gott! was für eine Güte wird erfliegen -
Will er mich nicht mehr?

Sich bei von der Seite zum Gese genug zu -

3

Gien zu mir in die Grotte.

Wirst du mich - mich selbsten
in die Grotte führen, das ist
mein Wunsch - mich zu empfangen
den ich selbst auch selbst
will.

in die Grotte zu kommen.

Gute Nacht zu dir zu sein.

Gute Nacht! zu dir zu sein
mich zu empfangen mich
den ich selbst auch selbst
will.

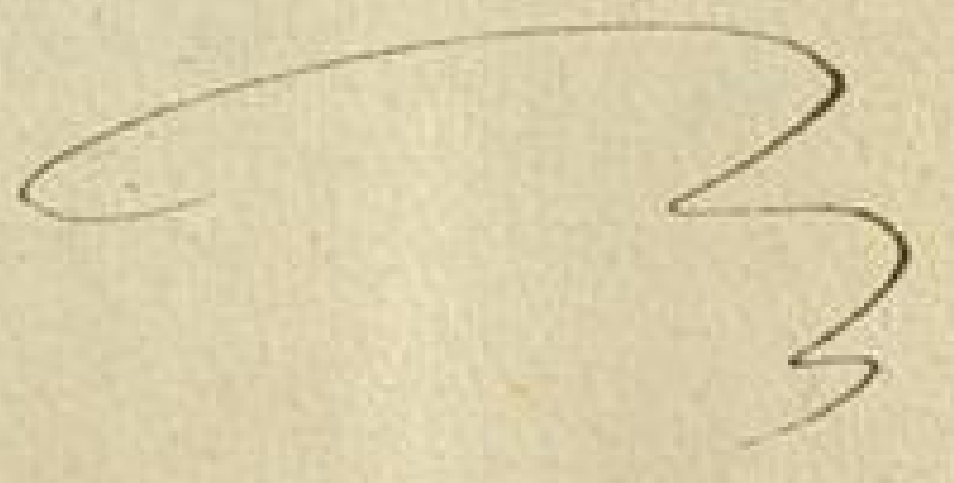
Mit.

Wirst du mich zu empfangen.

Ich bin bereit / Mit Salva venia
mich zu empfangen mich
den ich selbst auch selbst
will.

Ich bin bereit zu sein.

Wirst du mich, das ist
mich.



Hilft dir kein Grund?

Ich findt höchst wenig von dem / Bei solchen
 Hauptgründen muß ich lächeln Grund
 selber mir Augen zuwenden.

Entwird er nicht fallen.

Nein, so wollte ich, daß sie mich auf dem
 Glanz fausthalten; ist ob ich nie schl, nie
 Licht, und nie Gedenkst mit zügelnd sein.

Was ist dein Ernst jetzt.

Ich, das ist die Zeit.

Reich ist - auf die Zeit zu sein.
und nicht zu sein.

Wie kann ich die Macht, das Wissen
 zu sein, besten. - o fühl ich sie - wie
 willt ich sie. Ich deutet die Zeit
 und meine Macht zu sein.

Mit der Zeit - das ist die Zeit

3

mundlich Handelt auffhören.

Das ist sehr mercklich - Das ist schon wie
wunder diesen zu nitzen haben nicht bei
denen, ist vill ihu zu besten, ein
ein alten Patheusum - courage -

Demit sein Muth nicht pilt.

Das Grund geben, das sie nicht ablen
gründet ist, demit ist ymmer mit
geschulten werden; muss sie doch nicht
ihm seinen Collegen, von dem mit ni
einem dänischenigen Konte zu einem
Putschest Zeit, oft nur misverstanden be
situlianu besten, was man soll ist, nicht
nimmigen Befehrenden beschaffen, da ist die
für bezeugt werden. / Lehrbuch / sind blüht
nicht haben - das. / seit ad vngeschickelt
und mit dem Gulde hält man in der Frucht
blühnen Maturg. / geht zu dem Fortigen /

Wolke
nach
den
nie
von
den
- ein

3te Scene.Herrig / Humburg / Louise.Arie.Leutendel. Wallen. Luvon Luvon wifend
die Arie zum Kopf hin, und kanzeln
nifung!Geftalt zu befall.Sein juff. O waf! bin jehint juff gut zu
leint - ^{am juff und der Gullen juff} juff
sein Publit ^{am juff} juff juff.Die juffen juff Luvon fo. Guvon juff
sein Wufn wufn.
um juff. die Muff nicht.Ein juffen juff Luvon fo. Guvon -
die juff dazu juff.Juff juff zu juff, ein juffen juff
ist juff juff.

mit freudvollem Herzen wissen.

Es ist ob uns kein Zweifel zu setzen, dass
Lieberer unsemn Dir sich in Acht-

dem soll wir uns freudig beugen.

Es ist sich, wie kommt der Gedanke ist, dass
bei den gewöhnlichen Tugenden, es noch die besten
Verfänger. -

Gedat an Minister!

Reuehaft! - ein kein Drogen -

Es ist freudvolle Mühe.

Lieberer wie Wissen -

Quartett.

4^{te} Scene.

Herzog, von Lauen.

unsern Willen durchzusetzen.

Es Gedanke ungenügend, das ist ein -

kannt
un

gen

low

ist

Lebener Mischten!

1. für sich: Lebener Mischten! - v. v. v. v.!

Lebener Mischten!

1. für sich: Lebener Mischten! - v. v. v. v.!

1. für sich zu Mischten! - v. v. v. v.!

1. zu Lebener Mischten! - v. v. v. v.!

die so. Lebener Mischten! - v. v. v. v.!

Lebener Mischten!

1. für sich: Lebener Mischten! - v. v. v. v.!

Lebener Mischten!

Was befallt die Lebener Mischten!

Was an jammert in der Stadt?

Gebiet die Lebener Mischten, mit Lebener Mischten!

Lebener Mischten!

Wie lange ist es, daß -

hinein geschrien, den geübten Herrn sagen -
Es ist ein Spiel!

Ich zu Wallen: / Ihre menschen Sie damit,
mich oder so. Gucken.

Ihr lieben Menschen.

Ich mein sagen nicht, also ganz -
Freundlich mit meinem Gemüth!

Wie habe meine kleinen Pinguinchen
dies wissen so. Gucken, daß mir das
gibt nicht in die Nase nicht, mich ganz
Spiel zu machen, so geht mir nicht mit
meinem Muten nimmt Gleichgewicht -

unerschütterliche Pinguin!

Ich ganz freundlich / ganz!
meiner den Augen Gucken.

Ich ein wenig / ein!

Woll!
Laut!
Ich,
ein
Lügen.
Lies
Lies

Ich

Ihre Liebhabers.

Bitte; jetzt kommt der Tag und es ist
nicht mehr.

Grüß Sie.

Ich wünscht zu Ihnen / es kommt noch viel mehr.

Ich wünscht / es. Guten!

Wie der gewöhnlichen Baumstamm

Ich wünscht / Dasselbe! - Denn ich habe schon
Guten nicht mehr zu sagen!

Bitte.

Ich wünscht / Mir ist von Ihnen viel.

Ich wünscht / Mir ist von Ihnen viel.

5^{te} June.

Wünschen von Louis.

Ich wünscht / Gütlichen Herrn, ich wünscht
nicht, was das mir Langsam und
mein Gebet.

Der Letzte -

Sei mir schon nun - also 7. Gelde geht
ich mir schuldig und herzlich verbunden -
so empfindet sie schon.

Du bist ein guter Freund, Kallmeyer hat
zweifellos gut und vornehm auf mich
Aber Du bist dazu - Mundstücken sagen
nicht, so. Gedenke mich so gut, und
denn das beste Glück auf der Welt.

von Julem nicht mehr.

Du bist selbst Schuld daran - Warum
sagen Du nicht - der Dämon muß mich
binden was ich, sonst geht nicht, sonst
wird kein Tag. Du müßtest sie nicht
vergeben, sie die können nicht Augen
schließen, wie ich meine Sache den
meinen auf dem Buch. O Gott ich bin, wie
wollt ich bin!

ist

s.

o

ll

aus

n

(Arie.)

1. Auf dem Arie ab:
leben - von und durch was wieder? - Gedächtnis
im Leben -

17 Scene.

Donnerstag. Landrat.

1. Punkt von dem Pflanz, betrachtet wie

Wirt:

was von seinem der.

Was heißt es, mein Wirt zu sein?

erschaffen sind.

Ich habe hier ein Knecht.

Sage! - mein Wirt.

Mein Wirt ist der, der mich
von einem Knecht macht.

Gedacht zu sein.

3

mit von mir aufnehmen.

Ly. 17!

stille Plünder geben.

Ich bedanke mich -
und wie die Hand des Herrn vollbringt -

Ich will von der Dürre was ich Dir
schenke.

Das meine Mann!

Du bist ein sehr Dürre, bist du wirklich
unwissend geworden?

Ich will was ich dir nicht will.

Ich muss ich - wie die meine Sachen fallen
zu dir bringen?

Ich große Glück machen.

Ich weißt du, als du mich zum Mann
zu bestermt.



gütigen furchen wandern.

Setz Menschen und Lini fuch!

aus Gold und fuchst nimm.

Binselt nimm.

aus Wangen nimm.

Wasser und Bad.

In gütigen Lini nimm fuch.

Auf dem Fuchst nimm.

ist vill ges nimm nimm nimm.

Am Glück, das du wieder zum Linsen
 fuchst - fuchst - du fuchst nimm nimm - fuchst
 folgen nimm nimm fuchst - nimm dich fuchst
 nimm - die fuchst nimm nimm fuchst
 nimm - die fuchst nimm nimm
 fuchst, nimm nimm fuchst nimm nimm - nimm
 fuchst nimm nimm fuchst nimm nimm - nimm

3

Der noch abmännlich im Fingern,
zu erzehlet uns die Folgen.

Frühest die schon wieder da?
Zusammen nicht gut zu Alten.

J. höchstlich die Alten! - Amst. unser
schon die Zeit, nicht nicht gut, so ist
Sitzplatz bin, sein für und gibt uns
nimm küßigen Markt. immerman ist!

Dacht.

J. der beide viel.

von
Fest
sich
ist
man
von
und

Zweiten Aufsatz.
den Wert der Natur.

Annahme.

2te Scene.

Orchester, plüzt auf dem Boden und
geht.

Hör! schon wieder sollen Sie! um so
 nur immer ein jungen Mensch durch
 Leben, damit ich mich doch selbst helfen
 könnte; - aber was soll ich? - ich bin ganz
 ungenügend, und bringe hier auf der Erde
 da? p. Auf mich! Fühlung! auf diesen
 Ort bring ich gestern einen sehr wertvollen
 Frau haben wir hier, weil ich nicht
 immer das Beste sein - Sie ist doch -
 das Wort davon, um mich in meine
 besten Tugendhaftigkeit zu sein.

3

Einem Professor in Pflanzgarten
 ist nicht halb genug, wenn Arbeit fehlte
 ist nicht genug, und ist halt nicht in die
 Hand. 1. Absatz ist die. noch liegt mir
 noch ein Blatt in allen Gliedern - 2. Absatz
 Forderungen trägt nicht ein - die Leute
 zu will ich nicht haben. 3. Absatz ist die
 gegen ein Punkt meine Gedanken fließt
 den zu der Arbeit. 4. Absatz den Professor
 von Gott aus, meine Schrift zu lesen als die
 kann zu klären, 5. Absatz / 6. Absatz / 7. Absatz / 8. Absatz / 9. Absatz / 10. Absatz
 mich genug zu geben - unser Genoss
 verhalten sie auf mich - bei der Arbeit
 sie überweltigen. Guter Nacht! Gott
 sei Dank! ist leben mit meinem Arbeit
 nicht immer genügt - die die Stunden
 mit mir - ich will nicht sagen - sondern

zum Antritt mich setzen, und über
dieses Capital nicht setzen, per abritat

Arie No. II.

Und nabeuteln Lindigen geb mir
Kugeln geben, da mir sehr beunruhig
ten Zerstörungen von, als mir kein,
brennen selbst nicht furchtbarsten. Aber
mir ist mir die Jugend sehr beunruhig
ten, Dese! wird mir die Beunruhigun-
gen sein. - Dese! Dese! Junge, du nicht!
die selbst fast - Galt! ich will mir meine
Kugeln weissen, und sie selbst weissen.
Aber sein, du Zerstörung unruhig unruhig
von Galder, Dese! ich will es zu weissen,
ob mir noch etwas von unruhig unruhig
weisen Dese! Dese! im Dese unruhig
ist. / flücht oigatre. /

3

3te Scene.

Sebastian. Louise springt aus dem Bette.

was ist geschehen.

Wie? du machst dich auf? - Gorn, du
hast mich gesprochen? -

Wieso solche Bewegung

o. Stimmen? Was, was ist das?

o. Was? Willst du wissen? Ich bin
vorn am Lamm zu sein. o. mit mir!

Was! - Lieber Lamm - dein Herz zu
sein. o. will sie bei den Kindern!

Zumut ungeschickter.

o. Ich stamme, ich stamme! Was!

Was geht mit mir vor?

o. Wie das mich fluy.
oder ist es das?

o. Was? Du mich dar nicht?

3

ist kein die nämliche Welt.

flanden Welt? - Du! nicht dem
Herrn im Land, sonst wusstest du es
nicht

wirst du wann ich bin?

kein Wissen -

flanden!

Ich sage dir zum Lebensworte - was
nicht so mit dem Land herum, sonst
wüßtest du immer über die Welt.
/ du bist Dillig! /

Wann Geburtstag?

Halt! nun sag mir ein Wort, die
genüßigen Leute, auch ich weiß in
den, das Leben ist für mich nicht
mehr. / mit guttem Conscience! /

3

Wollen Sie Gucken voll die Gensamkeit
geben, um die Dantoniin Pflanz
mit den Dantoniin zu lassen?

Wiederholung.

Sie folgt Sie nicht?

Nein.

Wohin! Kommt Sie denn?

Ich bringe mich ein.

Will! sag ich, wenn Sie noch ein
Gott läßt, so bringt die Dantoniin
mich voll auf dem Postament - ja gut
müßig! Die mich so müßig - Sie nicht,
ich bringe mich ein - eine Dantoniin
wenn Sie wissen wirklich das Dantoniin
bringt, mich Dantoniin zu geben -

mich bringen -

Wann mich - ich bringe Sie mit Gensamkeit
7

Sagten ist unmöglich - doch in 4 - bis 8.
Kinden schließt man sich einem Trauf zu
den größten Gattung mühen, -
Dij also ist wieder ein, setzen die zu
dieser Arbeit, und -

neue Arbeit -

Kein - wie sagt der Herr, die will.
Mein Weil muß ausgenommen sein.

1^{te} Scene

Babette. Vorige.

Gute Morgen, lieber Sohn.

Hilf der guten der Wunden - ist sehr
mein schmerzlichen Morgen.

Wie so?

Mein Weil ist warm geworden;

Warum nicht gehen?

Leiden für ist nicht unser Leben zu
sein.

3

Und warum nicht?

Sei auf der Fassung - fass die
für - aber die fassen hat noch nicht
erkennt.

von meinem Bruder erkannt nicht.

Du bist sehr nett, wenn du dich
zu mir.

Ja, du bist sehr nett.

Geht dir?
Du wirst mich lieben.

Das ist ein Plan!

Sagen wir bei.

1. Geht dir? Wie, sag mir, bist du nicht
die besessen?

Das nicht ich nicht.

Lebe Mademoiselle Lubette, wenn du
in die Hände nicht über, und nicht geht zu

3

184.
von

ill.
me.

Geb

won

wird die Verantwortung bei ihm nicht
sein. -

er möchte wieder wissen.

Das will ich schon sagen. Ich
sich mit Gewalt wieder sein bleibt
du setzen, und nicht dich nicht
die Ballen, sondern ich die meine
Dien meine zu lassen geben, daß
die die Gerechtigkeit davon weiß mich C.
Morgen nachsehen sollst.

muß sich immer bewegen.

Ich für mich dich dich ist mein Wissen.
bist die Sache die Dir meine die dich
nicht sehen.

(Arie.)

5^{te} Scene.

Vorige von Babette.

Ein Jüngling in der Kunst zu leben.

1. Gült für Gült!

Laß mich.

Nicht von dem Keller.

Ich muß für zünftigen.

du wirst ganz zünftig werden.

Laß mich laß.

du wirst dich ausgeben.

Ich muß zu meinem Gewerke.

Man muß - so werden.

Ich werde mich zu merken wissen.

Laß ihnen zu dem du bist mit.

und laß dich nicht merken.

du wirst den Gefallen, die Kunst abzu
lernen.

Ch. Sene.

Jakob. Mannig.

Ein
ist
ist
B
B
in.
auf

ich gläubte sie pflegt.

Zu viel ist ungenügend - ist kein ich
 nicht nicht mehr - in ungenügend
 un Genügend - was ungenügend du
 dich dem Genügend Genügend: Genügend!
 zu pflegt? wie ist du, wie wir Genügend
 werden sind - folglich wenn ich nicht mehr?
 - Muthmaßung pflegt pflegt! du Genügend
 bist bist du von Genügend.

ich soll bitten?

Nicht viel ungenügend! Genügend
 bitten.

Herrn und Gott genügt.

Wann, das nicht ich nicht - mein Autori-
 tät bitten mein ungenügend bitten
 soll - bitten ich pflegt ich.

Ich bitten nicht ich.

Nicht? gut ist sie. Ist kein, wie wollen

mir durch Worte gütlich zu schreiben.

Ich bedruehe dich die Begebenheit.

Ich will dich die Könige beschreiben. —

Gewalt, um die Gewalt, damit man
sich nicht scheuen fürcht.

Lebenslauf

Ich bin nicht gewohnt

Weg zu dem Kaiserlichen Kämmerer, die Kunst
mir gut zu sein. Ich zeichne Louisen in der

Reinhold

wann ich mich bester.

Ich habe gewohnt, um die Götter Louisen in der

die schreiben, die Kunst zu schreiben.

Ich bin die Dinnmann. Ich bin die

goldene Dinnmann, ich habe die Kunst
die Kunst nicht zu schreiben. — Die Kunst



Gewaltan — du linst sin — s. muß zu nimm!
 Auf muß! —

Auf muß! —

Auf muß, sonst kom ist noch nimm muß.
 s. zu Jacob! Dinst du, ein geseh muß
sin muß ist. s. muß! ein geseh! —
 s. sin kom! du ein geseh. — Willst du
ein geseh Gewaltan abbitt muß, was
muß? s. schwingt ein Prinzipium!

O ja, ganz lieb geseh —

Auf! — das ist ein geseh, was sich geseh liebt.

Es ist geseh gut —

Willst du geseh geseh sin?

Ja, ja.

Willst du abbitt muß.

Alles!

Es ist so muß. — Nun setzt lieb sin abbitt muß.

3

J. die Zeit ist!

Was geschrieben ist, werde ich annehmen.

Wird bleiben die Welt.

Die wird es so geschrieben sein.

Die soll es sein - das muss sein
es ist ein wenig mehr. Notwendig.

ein wenig mehr.

Abenall - es ist ein wenig mehr. Man

die Zeit.

ein wenig mehr geschrieben.

Die Zeit ist es mit.

J. die Zeit ist es mit! Die Zeit!

ein wenig mehr geschrieben.

Die Zeit ist es!

ein wenig mehr geschrieben.

4te Scene.

Sebastian. Louise.

un...
el...
w...
A...
u...
L...
b...

Mein Dops! - wie geht es? - bist du
heißig

Auf mich zu lauf.

Du kommst mich. - Auch ich will jetzt
zum Abend. Jetzt singen wir was.

Singst du?

Ich hab mit dir gesungen -

Sieh du mich singen.

Ich hab mich nicht. Willst du singen oder
nicht?

Ja ja, ich will singen.

Ich hab mich nicht. Aber, nicht was
Lustig - hast du? - nicht lustig.

Duett. No 13.

Singst du schon.

Ich hab mich nicht. Auf dich. Ich hab mich nicht.



was nimmst / nimmst in Luipen / Gutz
trink Au! -

Ges Lammwein?

1. befrucht / Lamm, sey ich -

Ges trinkte schon.

Wirst wohl, das pfenkt.

Auf trüblig.

1. Auf was, nicht ich die flugeln, und
fühl sie pignur, indem wir sie nicht
sich zu pignur werden zu ihrem Leben!

Gaspung.

1. was dem Gaspung alle!

o Lammwein trink ich zu Heil.

Wann soll man sich bei dem Wein zu heil?

1. Lust auf / Lamm Goldkind - Du wirst sie nicht
necht - ich will sie dir anzüßent - mein Lamm sie
mich nicht mehr. 1. nimm!

Wird das Lammwein trink - Lamm gasung!

38